

LIEBES PUBLIKUM,



der Frühling kündigt sich an und damit sind wir auch in der zweiten Hälfte unserer Spielzeit angelangt. Mit Freude blicken wir auf eine großartige erste „Halbzeit“ zurück. Begleitet hat uns bei den Inszenierungen stets das Motto „Verwandtschaften“.

Verwandtschaften meint nicht immer Familie im biologischen Sinne, sondern manchmal vielmehr die Menschen, die zu einer solchen geworden sind. Das zeigt uns auch die fast dreizehnjährige Lucie Schmurrer aus „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“. Sie findet für sich ihre ganz eigene Version von Familie, sei es Bernie, die Ex-Freundin ihrer Mutter, oder der leicht verschrobene Herr Klinge, der sie mit einem Hunde-Gassi-Gehen-Job lockt – obwohl er gar keinen Hund hat und eigentlich verrückte Zaubertränke mit ihr brauen will. „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“ von Dita Zipfel ist eine Hommage an ungewöhnliche Freundschaften und garantiert einen außergewöhnlichen Theaterabend für Jugendliche und Erwachsene. Die Inszenierung in der Regie von Marlon Otte feiert am 08.03.24 auf unserer Studiobühne Premiere.

Ab dem 15.03.24 bringen wir Friedrich Schillers zeitlosen Klassiker „Maria Stuart“ auf die Bühne. In dem Königinnendrama geht es um zwei Frauen, die tatsächlich miteinander verwandt sind, sich jedoch als Rivalinnen begegnen. Die schottische Königin und vermeintlich Beteiligte an dem Mord an ihrem Ehemann, Maria Stuart, bittet bei ihrer Großtante Elisabeth, der Königin von England, um Zuflucht, wird von dieser aber aus Angst vor einem Thronsturz unverzüglich eingekerkert. Doch was wäre, wenn man die Geschichte anders deutet? Wenn es vielmehr um zwei Frauen ginge, die versuchen müssen, in einer Männerwelt zu bestehen? In Bamberg bringt Regisseur Philipp Arnold das fesselnde Stück auf der Großen Bühne zur Premiere.

Schließlich geht es wieder ins Studio, wo ein ungewöhnliches Forschungsteam sich nicht nur in die Tiefe der verwinkelten Höhlen bei Postojna in Slowenien begibt, sondern auch in die Tiefe ihrer eigenen Psyche, mit der sie in der Dunkelheit konfrontiert werden, und sie erkennen, wie wichtig Gemeinschaft in Extremsituationen sein kann. Gleichermäßen nachdenklich stimmend und dabei äußerst humorvoll entführt uns das Stück in unbekannte Welten. „Olm“ ist ab dem 26.04.24 in der Regie von Manon Pfrunder zu sehen.

Es steht also einiges an bei uns! Fühlen Sie sich herzlich zu unseren Premieren und Vorstellungen eingeladen.

Ihre

Sibylle Broll-Pape

Sibylle Broll-Pape

DER KARTENVORVERKAUF FÜR DIE CALDERÓN-SPIELE HAT BEGONNEN!



Pierre Carlet de Marivaux

DAS SPIEL VON LIEBE & ZUFALL

FROHE OSTERN
WÜNSCHT DAS
ETA HOFFMANN
THEATER!



ES KANN NUR EINE GEBEN! ODER?

➤ Philipp Arnold hinterfragt mit Schillers „Maria Stuart“ verhängnisvolle Narrative

Elisabeth I. und Maria Stuart: zwei Frauen und verwandte Herrscherinnen, die auf den ersten Blick unterschiedlicher kaum sein könnten. Hier die protestantische, unverheiratete Königin von England, Sinnbild der tugendhaften Regentin und Beschützerin der anglikanischen Kirche, deren Land unter eiserner Hand und kühl-reformorientierter Herrschaft eine Phase des wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwungs erlebt, dort die extrovertierte Königin von Schottland, glaubenstreue Katholikin, Anhängerin der alten, mittelalterlichen Ordnung, Führerin der katholischen Opposition. Fast alles an diesen beiden Frauen zeugt von Gegensatz, doch haben sie mehr gemeinsam, als es zunächst den Anschein hat.

Beide werden in höfische und patriarchale Strukturen hineingeboren, fremdbestimmt vom ersten Atemzug an. Sie erleben eine Kindheit ohne festen Haltepunkt: Maria wird mit nur sechs Tagen Königin von Schottland, aufgrund von Unruhen im Land wird sie mit fünf Jahren nach Frankreich gebracht und kehrt mit 17 Jahren als Witwe nach Schottland zurück. Elisabeth, zunächst als „Bastard“ von der Thronfolge ausgeschlossen, leidet unter der Regentschaft ihrer katholischen Halbschwester Maria Tudor, die Elisabeth aus Furcht vor Komplotten im Tower unterbringen lässt. Beide Frauen sind begehrte Objekte auf dem Heiratsmarkt, schließlich locken politische Allianzen und Großmächte als potentielle Mitgift, haben sie doch jeweils Anspruch auf den englischen Thron. Beide Frauen wollen nichts mehr als die Freiheit. Und beide fühlen das mit vollster Intensi-

tät. „Kraft an Kraft gemessen, Gestalt an Gestalt, sind die beiden einander beinahe gleich“, schreibt Stefan Zweig. „Aber anders stehen für sie die Sterne“. Nur der Zufall entschied, welche Frau in welche Rolle hineingeboren wurde, das Individuum ist letztlich austauschbar.

Friedrich Schiller stellt die zwei Frauen, die nicht nur Geschichte geschrieben haben, sondern auch unentrinnbar verstrickt sind, in die weltpolitischen und ideologischen Konflikte ihrer Zeit, in das Zentrum seines 1800 am Weimarer Hoftheater uraufgeführten Klassikers.

Die Handlung setzt drei Tage vor Marias Hinrichtung in England ein, wohin sie – vermeintliche Auftragsmörderin am zweiten Ehemann – bereits vor 19 Jahren geflohen war, um Asyl bei Elisabeth zu suchen. Die Situation hat sich zugespitzt: Nach Vorwürfen, Maria Stuart sei an Verschwörungen gegen die *Virgin Queen* beteiligt, verlangt das Volk die baldige Hinrichtung der *Queen of Scots*. Und auch Elisabeths Berater drängen auf schnelles Handeln. „Es muss einmal Schluss gemacht werden“ – „The matter must come to an end“ – fasst ein Minister Elisabeths das Gefühl des ganzen Landes ungeduldig zusammen. Nichts erträgt ein Volk, ein Mensch schwerer als dauernde Unsicherheit. „Denn solange sie Maria Stuart gefangen hält, leben zwei Königinnen innerhalb von England, und solange die eine lebt und die andere, wird das Land keine Ruhe finden“ (Zweig). Von ihrem Umfeld zu Rivalinnen gemacht, nimmt ihre Geschichte unweigerlich ein blutiges Ende ...

„Maria Stuart“ ist ein packender Politthriller über zwei Herrscherinnen, die im Zentrum einer von Männern dominierten Welt stehen, welche sie regieren, obwohl sie gleichzeitig von ihr regiert werden. Aber was wäre, wenn sich die im Intrigenspiel um Religion, Liebe und Macht gefangenen Frauen von ihren Zwängen, Konventionen und männlicher Erzählhoheit befreien könnten? Regisseur Philipp Arnold, der zuletzt am ETA Hoffmann Theater „Dantons Tod“ inszeniert hat, interessiert sich für die Wesensverwandtschaft der beiden großen Königinnen, für die Idee einer „Verschwesterung“ in einer Gesellschaft, die Frauen gegeneinander ausspielt. Was passiert, wenn man das fatale Narrativ aufgibt, dass es nur eine von ihnen an der Spitze geben kann? Gibt es eine Möglichkeit, in einem Miteinander zu leben anstatt sich dem eigenen Hass zu ergeben?

Petra Schiller

Friedrich Schiller

MARIA STUART

IN EINER FASSUNG VON PHILIPP ARNOLD
PREMIERE | 15. MÄR 2024
19:30 UHR | GROSSE BÜHNE

Mit: JEREMIAS BECKFORD, MAREK EGERT, ALINA RANK, EWA RATAJ, DANIEL SENIUK, LEON TÖLLE

Regie: PHILIPP ARNOLD
Bühne: VIKTOR REIM
Kostüme: JULIA DIETRICH
Musik: ROMAIN FREQUENCY
Dramaturgie: PETRA SCHILLER

WENN MAN BEDENKT, DASS ALLE VERRÜCKT SIND, IST DIE WELT ERKLÄRT

➤ Marlon Otte inszeniert seine eigene Fassung von Dita Zipfels Jugendroman „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“

Lucie Schmurrer muss weg, weg von zu Hause. Denn Michi, der neue Freund ihrer Mutter, nervt kolossal mit seinen esoterischen Weisheiten und seiner „Liebe to go“. Das hätte schon gereicht, aber jetzt will er auch noch Lucies Zimmer! Das ist wirklich zu viel für die fast Dreizehnjährige. Lucie hat sich ganz genau ausgerechnet, wie viel Geld sie braucht: 437,50 Euro. So viel kostet es, nach Berlin zu fahren und dort erst mal allein über die Runden zu kommen. Lucie will nämlich abhauen zu ihren „zwei Lieblings-B's: Berlin und Bernie.“ Bernie ist die Ex-Freundin ihrer Mutter, und als sie noch bei ihnen wohnte, war die Wohnung voller Musik und die Stimmung einfach viel besser. Außerdem hat Bernie sich wie eine Löwenmutter um Lucie und ihren kleinen Bruder Janni gekümmert, ganz anders als Michi.

Als Lucie auf einen Aushang stößt, der 20 Euro für eine Stunde Gassi gehen verspricht, traut sie ihren Augen nicht. 20 Euro! Da kennt jemand die Preise nicht! Dieser Jemand ist Herr Klinge, doch Herr Klinge hat nicht nur keinen Hund, er hat etwas ganz anderes mit Lucie vor: Sie soll ihm helfen, „Kochen für Killer“ zu schreiben, ein spezielles Kochbuch. Und wie soll Lucie verstehen, dass er Tomaten „Drachenherzen“ nennt und Mais „Feenherzen“, dass er gegen Langeweile „Ghulacamole“ kocht und andere angeblich magische Rezepte auf Lager hat? Ist Klinge verrückt? Außerdem ist er total merkwürdig in seinem Outdoor-Outfit. Vielleicht hat er auch Paranoia? Schließlich sagt er: „Es gibt Menschen, die würden dich ohne mit der Wimper zu klimpern auf links drehen, um an mich ranzukommen!“

Egal – Lucie nimmt die Herausforderung an. Und für sich selbst kocht sie den Liebestrank „Heartchup“. Vielleicht wirkt der ja bei ihrem Klassenkameraden Marvin? Auf den stehen zwar alle, auch Jessi, das „Girl Number One“, aber sie kann es ja mal versuchen. Doch Marvin entpuppt sich als hinterhältig und übergriffig, stellt blöde Fragen und beleidigt Lucies Familie. Er fragt zum Beispiel, ob Homosexualität vererbbar sei.

Lucies Mitschülerin Leo ist da viel cooler. Und sie weiß auch, wie man mit „Psychos“ umgeht, weil ihre Eltern eine Einrichtung leiten. Gemeinsam schmieden sie einen Plan, wie sich Lucie an Marvin rächen kann.

Dita Zipfels Roman „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“ ist eine außergewöhnliche Coming-of-Age-Geschichte. Er handelt davon, nicht dazuzugehören, wie man sein Leben selbst in die Hand nimmt und wer einem dabei helfen kann. Manchmal werden ja gerade die zu den engsten Verbündeten, die auf den ersten Blick seltsam wirken. „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“ wurde mit dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet. Marlon Otte, der seit 2021 Regieassistent am ETA Hoffmann Theater ist und hier bereits die Nachspiele „The 6th Night“ und „STRG C“ inszeniert hat, bringt seine eigene Fassung von Lucies Geschichte auf die Bühne des Studios, die Ausstatterin Anaïs Buzduga fantasievoll in eine Bahnhofshalle verwandelt.

Armin Breidenbach



© Christian Meyer

Dita Zipfel

WIE DER WAHNSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE

EIN STÜCK FÜR JUGENDLICHE UND ERWACHSENE | IN EINER FASSUNG VON MARLON OTTE

PREMIERE | 08. MÄR 2024
20:00 UHR | STUDIO

Mit: ANTONIA BOCKELMANN, WIEBKE JAKUBICKA-YERVIS, ERIC WEHLAN

Regie: MARLON OTTE
Bühne und Kostüme: ANAÏS BUZDUGA
Musik: THORSTEN DRÜCKER
Dramaturgie: ARMIN BREIDENBACH

ETA OFF

In der Spielzeit 2023/24 stellen wir im Rahmen der Reihe ETA OFF die Studiobühne des ETA Hoffmann Theaters der Freien Szene der Stadt zur Verfügung und zeigen verschiedene Produktionen und Künstler*innen. Abwechslungsreich und vielfältig wird hier ein buntes Programm für alle gezeigt!

nonoise

TRISTAN | SZENISCHE KAMMERMUSIK
08.04.2024 UND 09.04.2024 | 20:00 UHR | STUDIO

Annette von Bamberg

**ÜBER 50 GEHT'S WEITER –
JEDENFALLS FÜR FRAUEN!**
10.04.2024 | 20:00 UHR | STUDIO

TiG Theater im Gärtner Viertel

KÖNIG ÖDIPUS | NEUDICHTUNG VON BODO WARTKE
11.04.2024 UND 12.04.2024 | 20:00 UHR | STUDIO

TaM Theater am Michelsberg

KUNI & KUNIGUNDE | BIER, BASKETBALL, BROZESSION
13.04.2024 | 20:00 UHR | STUDIO

CONdance e.V.

**EINE EINFÜHRUNG IN DEN
ZEITGENÖSSISCHEN TANZ.0** | TANZTHEATER
14.04.2024 | 20:00 UHR | STUDIO

„Diese Veranstaltung / dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst.“



KINOTHEATERTAG



DER SOMMER, ALS ICH FLIEGEN LERNT

17.03.2024 | 12:00 UHR | ODEON
(Zu „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“)



DAS RIESENDING – 20.000 METER UNTER DER ERDE

28.04.2024 | 12:00 UHR | ODEON
(Zu „Olm“)

Zeigen Sie einfach im Kino Ihre Eintrittskarte vom Theater oder im Theater Ihre Kinokarte vor und freuen Sie sich auf eine Tüte Popcorn, ein Glas Sekt oder im Theater auf ein Programmheft.

ODEON
KINO & CAFE

LESUNG | ETA SALON

Stephan Ullrich liest ARTHUR SCHNITZLER NOVELLEN

V. FRÄULEIN ELSE & VI. LIEUTENANT GUSTL
V. 26.03.2024 | 20:00 UHR | TREFFBAR
VI. 16.04.2024 | 20:00 UHR | TREFFBAR



In unserer beliebten Lesereihe widmet sich Stephan Ullrich in der Spielzeit 2023/24 Arthur Schnitzler und dessen Novellen. Arthur Schnitzler, sowohl Wiener Arzt als auch Schriftsteller, war bereits zu Lebzeiten berühmt. Er war ein angesehener Dramatiker und zählte zu den meistgespielten Bühnenautoren seiner Zeit, war jedoch auch ein Meister der Prosa. **Der Einstieg in die Lesereihe ist jederzeit möglich.**

PÄDAGOGIKSTAMMTISCH

06.03.2024 | 17:30 Uhr | TREFFBAR | STAMMTISCH ZU „WIE DER WAHNSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE“
13.03.2024 | 19:00 Uhr | GROSSE BÜHNE | PROBENBESUCH BEI „MARIA STUART“
24.04.2024 | 17:30 Uhr | TREFFBAR | STAMMTISCH ZU „OLM“

Sie sind theaterbegeisterte*r Pädagog*in? Dann lassen Sie sich beim Pädagogik-Stammtisch von unseren Theaterpädagoginnen über unsere Angebote für Schulklassen und die Abläufe im Theater informieren. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, eine Probe der Produktionen „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“, „Maria Stuart“ sowie „Olm“ zu besuchen und danach in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen.

Information und Anmeldung unter theaterpaedagogik@theater.bamberg.de

IMPRO-THEATER ERNST VON LEBEN

05.03.2024 und 23.04.2024 | 20:00 UHR | GEWÖLBE
Die freiberuflichen Performer*innen und Musiker*innen aus Bamberg treten ganz „unvorbereitet“ vor das Publikum. Was auch kommt, der Ernst nimmt es mit Humor!



WAS GENAU IST DER PLAN?



Manon Pfrunder inszeniert die Uraufführung „Olm“ von Philipp Gärtner auf der Studiobühne

Kommen Sie mit auf eine Reise ins Innere der Erde! Begleiten Sie das Team rund um Dr. Mumiko Omar auf seinem Abstieg in die ebenso bezaubernden wie verstörenden Tiefen des weitverzweigten, 24 Kilometer langen Höhlensystems bei Postojna in Slowenien. Hier hat sich der Fluss Pivka in das Karstgestein eingegraben und eine faszinierende Unterwelt geschaffen, die vor knapp 200 Jahren von dem Einheimischen Luka Čeč entdeckt wurde, der damals „Hier ist eine neue Welt, hier ist das Paradies!“ ausgerufen haben soll. Heute gehört das Höhlensystem – das größte Europas und das zweitgrößte der Welt – zu den touristischen Attraktionen Sloweniens. Es bietet neben geführten Wanderungen durch die Tropfsteinhöhlen, zu denen man mit dem Zug gefahren wird, noch weitläufige, für den Tourismus unerschlossene Gegenden.

In diese Tiefen führt die Expedition, die neben Dr. Mumiko Omar noch zwei weitere Teilnehmer hat: ihren Studenten Leroy Müller und „Terrain-Consult“ Frau Wolffi. Das Ziel der Expedition ist klar. Es geht darum, Erkenntnisse zu „Kristalliedern“, mikroskopisch kleinen kristallinen Strukturen im Wasser der Pivka, zu gewinnen und ein neues Verfahren zur Stromerzeugung zu installieren. Allerdings stellt sich bald heraus, dass es bei dem Vorhaben nicht nur um wissenschaftliche Forschung geht, sondern gleichzeitig handfeste finanzielle Interessen im Spiel sind.

Doch zuerst einmal muss Dr. Mumiko Omar mit ihrem Team und seiner Gruppendynamik zurechtkommen. Ihr Student Leroy Müller ist zwar beflissen, hat sich aber vor der Expedition überhaupt nicht eingelesen, er hatte nur seine Bachelorarbeit mit

dem Titel „Drachensichtungen, Visionen, Prophetie – Das europäische Mittelalter am/im Fluss“ im Kopf. Die als Führerin durch das unbekannte Gebiet engagierte Frau Wolffi nennt sich „freiberufliche Terrain-Consult“, die Höhle ist ihr jedoch unbekannt. Und noch bevor die drei, die so gar nicht zusammenpassen, die Tiefe erreichen und mit dem Sammeln von Proben überhaupt begonnen haben, läuft ihnen schon Blut aus den Ohren. Zwischendurch wird Dr. Omar von ihrer Mutter per SMS emotional unter Druck gesetzt und Leroy Müller berichtet weitschweifig über seine Träume. Schließlich verlieren sie nicht nur die Orientierung und jeglichen Zusammenhalt, was auch an der nicht funktionierenden Gruppenhierarchie liegt, zu allem Überfluss verletzt sich Frau Wolffi auch noch schwer, während das Wasser in der Höhle steigt. Zwischen Proteinriegeln mit dem perfekten Nutri-Score und Leroy Müllers Exkursen über das Genre des Survival Horrors wird die Situation immer heikler. Die einzigen Lebewesen da unten sind außer ihnen die scheuen augen- und farblosen Grottenolme, die natürlich mit den widrigen Gegebenheiten viel besser vertraut sind als die Menschen.

Auf sich selbst zurückgeworfen, werden die drei mit menschlichen Urängsten konfrontiert. Was wissen sie überhaupt über sich, über die Welt – und über die Höhle, in der sie festsitzen? Hilft ihnen die Naturwissenschaft hier unten, oder sind sie nicht längst in einer anderen Dimension?

Das ETA Hoffmann Theater zeigt die Uraufführung von Philipp Gärtners neuem Stück. Gärtner hat eine Mischung aus Survival Horror und Expeditionsdrama geschrieben, einen regelrechten Psychotrip in ver-

borgene Tiefen. Er schafft es, die drei höchst ungleichen Menschen und ihre intimsten Gedanken mittels verschiedener Medien wie Kurznachrichten und Videotagebüchern von ihren innersten Seiten zu zeigen.

Philipp Gärtner ist seit 2012 freier Schriftsteller und Regisseur. Von 2014 bis 2018 studierte er Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin und war von 2017 bis 2021 Teil des Leitungskollektivs des Berliner Ringtheaters. Am ETA Hoffmann Theater war in der Spielzeit 2021/2022 sein Stück „Gold“ in der Regie von Wilke Weermann zu sehen. „Olm“ erhielt 2022 eine Nominierung für den Autor*innenpreis des Heidelberger Stückemarkts.

Die Uraufführung liegt in den Händen der Regisseurin Manon Pfrunder, die sich mit dieser Arbeit in Bamberg vorstellt. Gemeinsam mit der Ausstatterin Sandra Antille bringt sie das einzige Stück, das komplett unter der Erde spielt, auf der Studiobühne zur Premiere.

Armin Breidenbach

Philipp Gärtner

OLM

URAUFFÜHRUNG

PREMIERE | 26. APR 2024

20:00 UHR | STUDIO

Mit: ANTONIA BOCKELMANN,
WIEBKE JAKUBICKA-YERVIS,
PIT PRAGER

Regie: MANON PFRUNDER
Bühne/Kostüme: SANDRA ANTILLE
Dramaturgie: ARMIN BREIDENBACH

WEITER IM PROGRAMM

Suzie Miller

PRIMA FACIE

21. UND 24. MÄR 2024

20:00 UHR | STUDIO

Mit: PHILINE BÜHRER

Regie: MONA SABASCHUS
Bühne/Kostüme: JANIN LANG
Dramaturgie: ARMIN BREIDENBACH

Tessa Ensler hat es geschafft: Aus einer Arbeiterfamilie stammend, hat sie sich nach einem Abschluss mit Bestnoten an einer Eliteuni zu einer der gefragtesten Strafverteidigerinnen Londons hochgearbeitet. Doch dann wird Tessa selbst Opfer einer Vergewaltigung und findet sich im Gerichtssaal auf der anderen Seite wieder – und ihr Glaube an das Justizsystem wird zutiefst erschüttert.

VIER FRAGEN AN ...

MARLON OTTE

Wie bist du zum Theater gekommen?

Ich war mit vier Jahren das erste Mal im Theater, in einer Oper genauer gesagt. Ich wurde von da an von meinem Vater regelmäßig mitgenommen und hab in 15 Jahren über 80 Opern gesehen. Opernregisseur zu werden, war tatsächlich auch mein erster Berufswunsch als Kind. Auch in meinem Theaterwissenschaftsstudium habe ich den Fokus immer auf Musiktheater gelegt und bin erst relativ spät in die Sparte Schauspiel gewechselt. Und so bin ich schließlich in Bamberg am Theater gelandet.

Was macht für dich die Arbeit als Regisseur aus?

Die Arbeit als Regisseur hat für mich ganz viel mit Teamarbeit zu tun. Wir stellen uns im Team die Frage, wie wir das, was der Text transportiert, über die Proben in eine szenische Form auf die Bühne bringen, die dann auch noch für die Zuschauer*innen Sinn ergibt. Ich transportiere also meine persönliche Vision durch die Schauspieler*innen hindurch, die auch ihre eigene Note mit einbringen.

Du inszenierst zurzeit „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“ von Dita Zipfel. Was gefällt dir besonders an der Hauptfigur Lucie Schmurrer?

Lucie verkörpert für mich sehr authentisch dieses Lebensgefühl eines Teenagers. Sie ist fast 13 Jahre alt und glaubt, alles verstan-



Foto: Sonja Honold

den zu haben und will ihren eigenen Weg gehen. Und dabei ist sie auch noch super klug. Es wäre toll, wenn dieses Gefühl auch bei den Zuschauer*innen ankommt und sie sich in ihre eigene Jugend zurückversetzt fühlen.

Wie verbringst du außerhalb des Theaters deine Freizeit?

Ich koche und backe gerne und probiere oft auch recht spektakuläre Rezepte aus. Ansonsten gehe ich auch mal gerne mit meinen Freund*innen in eine Kneipe oder verbringe gemütliche Abende auf der Couch vor dem Fernseher. Ich kann sehr gut auch mal nichts tun!

Die Fragen stellte
Pauline Donschen.

QUEERES WOCHENENDE

QUEERES WOCHENENDE AM ETA HOFFMANN THEATER

05.04.24 | SOUNDS GAY, I'M IN – QUEER-BUNTER ABEND |
20:00 UHR | TREFFBAR

06.04.24 | DAS VERMÄCHTNIS (THE INHERITANCE) TEIL 1 & 2 |
14:30 UHR | GROSSE BÜHNE

Am ersten Wochenende im April öffnet das ETA Hoffmann Theater seine Türen, um queere Kunst und die Vielfalt des Lebens zu feiern. Zum Auftakt laden wir alle Menschen herzlich zu einem **queer-bunten Abend** ein! Freuen Sie sich auf eine spektakuläre Mischung aus **Musik, Lesungen** und **szenischen Beiträgen!**

Einrichtung: PAULINE DONSCHEN, MICHAEL HANISCH

Am nächsten Tag geht es direkt weiter mit **Teil 1 & Teil 2** der Erfolgsproduktion „**Das Vermächtnis** (The Inheritance)“. Sie haben zum letzten Mal die Gelegenheit, die berührende Geschichte von Eric Glass, Toby Darling und ihren Freunden zu erleben – und das **am Stück als großes Theaterereignis!** Zusätzlich können Sie für 18,- € ein **Büffet** dazubuchen (100 Büffetkarten verfügbar), an dem Sie sich in einer ausgedehnten Pause stärken und sich über das Gesehene austauschen können!

Regie: SIBYLLE BROLL-PAPE
Bühne/Kostüme/Video: TRIXY ROYECK
Dramaturgie: PETRA SCHILLER

Mit: JEREMIAS BECKFORD, TIM CZERWONATIS, MAREK EGERT, PIT PRAGER,
DANIEL SENIUK, LEON TÖLLE, STEPHAN ULLRICH, FLORIAN WALTER,
ERIC WEHLAN, BARBARA WURSTER

LATE-NIGHT-SHOW

ETA TRIFFT ...

19. APR 2024 | 21:45 UHR | TREFFBAR

Produktionen kommen und gehen, nur ETA bleibt! In unserer glamourösen Late-Night-Show „ETA trifft...“ geben uns Daniel Seniuk als Showmaster ETA und seine Assistent*innen Dirk und ATE Beständigkeit in einer sich ständig wandelnden (Theater-)Welt. Als Showgäste begrüßt ETA regelmäßig Ensemble- Mitglieder und Mitarbeiter*innen des Theaters. Lernen Sie die Theatermenschen von einer ganz anderen Seite kennen!

Der Eintritt ist kostenlos.



© Sonja Honold

MÄRZ

| | | |
|---|--|--|
| GROSSE BÜHNE FR. 01. 20:00 UHR | AXEL HACKE | BAMLIT Vorverkauf nur über BamLit |
| GROSSE BÜHNE SA. 02. 19:30 UHR | Matthew Lopez DAS VERMÄCHTNIS – TEIL 2 (THE INHERITANCE) Einführung: 19:00 Uhr | freier Verkauf |
| GEWÖLBE DI. 05. 20:00 UHR | Ensemble Ernst von Leben IMPRO-THEATER | ZU GAST freier Verkauf |
| TREFFBAR MI. 06. 17:30 UHR | PÄDAGOGIKSTAMMTISCH Austausch und Gespräch mit unserer Theaterpädagogik | freier Eintritt |
| STUDIO FR. 08. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE* Einführung: 19:30 Uhr | PREMIERE Abo SP und freier Verkauf |
| STUDIO SA. 09. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |
| STUDIO DI. 12. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |
| STUDIO MI. 13. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |
| STUDIO DO. 14. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE Einführung: 19:30 Uhr | Abo S 1 und freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE FR. 15. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART* Einführung: 19:00 Uhr | PREMIERE Abo P und freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE SA. 16. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | Abo Sa und freier Verkauf |
| ODEON KINO SO. 17. 12:00 UHR | KINOTHEATERTAG DER SOMMER, ALS ICH FLIEGEN LERNT (FILM) EIN FILM VON PADIVOJE ANDRIĆ | MATINEE freier Verkauf |
| STUDIO SO. 17. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE Einführung: 19:30 Uhr | Abo S 2 und freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE MI. 20. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | Abo Mi und freier Verkauf |
| STUDIO DO. 21. 20:00 UHR | Suzie Miller PRIMA FACIE Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE FR. 22. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | Abo Fr und freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE SA. 23. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | freier Verkauf |
| STUDIO SO. 24. 20:00 UHR | Suzie Miller PRIMA FACIE Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf ZUM LETZTEN MAL! |
| TREFFBAR DI. 26. 20:00 UHR | Stephan Ullrich liest ARTHUR SCHNITZLER NOVELLEN V: FRÄULEIN ELSE | ETA SALON freier Verkauf |
| TREFFBAR MI. 27. 18:30 UHR | SO EIN THEATER?! WELTTHEATERTAG FÜR DEMOKRATIE & TOLERANZ | LESUNG & GESPRÄCH freier Eintritt |
| STUDIO MI. 27. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |

* = ANSCHLIESSEND ÖFFENTLICHE PREMIERENFEIER

SPIELPLAN MÄRZ

| | | |
|---------------------------------------|--|----------------|
| STUDIO DO. 28. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |
|---------------------------------------|--|----------------|

APRIL

| | | |
|---|---|---|
| STUDIO MI. 03. 20:00 UHR | Dita Zipfel WIE DER WAHSINN MIR DIE WELT ERKLÄRTE Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |
| TREFFBAR FR. 05. 20:00 UHR | SOUNDS GAY, I'M IN QUEER - BUNTER ABEND | freier Eintritt |
| GROSSE BÜHNE SA. 06. 14:30 UHR | Matthew Lopez DAS VERMÄCHTNIS – TEIL 1 & 2 (THE INHERITANCE) Einführung: 14:00 Uhr | freier Verkauf ZUM LETZTEN MAL! |
| STUDIO MO. 08. 20:00 UHR | nonoise TRISTAN SZENISCHE KAMMERMUSIK | ETA OFF freier Verkauf |
| STUDIO DI. 09. 20:00 UHR | nonoise TRISTAN SZENISCHE KAMMERMUSIK | ETA OFF freier Verkauf |
| STUDIO MI. 10. 20:00 UHR | Annette von Bamberg ÜBER 50 GEHT'S WEITER – JEDENFALLS FÜR FRAUEN! | ETA OFF freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE DO. 11. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | freier Verkauf |
| STUDIO DO. 11. 20:00 UHR | TiG Theater im Gärtnerviertel KÖNIG ÖDIPUS NEUDICHTUNG VON BODO WARTKE | ETA OFF freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE FR. 12. 10:00 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Schulvorstellung | freier Verkauf |
| STUDIO FR. 12. 20:00 UHR | TiG Theater im Gärtnerviertel KÖNIG ÖDIPUS NEUDICHTUNG VON BODO WARTKE | ETA OFF freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE SA. 13. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | freier Verkauf |
| STUDIO SA. 13. 20:00 UHR | TaM Theater am Michelsberg KUNI & KUNIGUNDE BIER, BASKETBALL, BROZESSION | ETA OFF freier Verkauf |
| STUDIO SO. 14. 20:00 UHR | CONdance e.V. TANZTHEATER EINE EINFÜHRUNG IN DEN ZEITGENÖSSISCHEN TANZ.O | ETA OFF freier Verkauf |
| TREFFBAR DI. 16. 20:00 UHR | Stephan Ullrich liest ARTHUR SCHNITZLER NOVELLEN VI: LIEUTENANT GUSTL | ETA SALON freier Verkauf |
| GROSSE BÜHNE MI. 17. 20:00 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | geschlossene Vorstellung (VHS) |
| GROSSE BÜHNE FR. 19. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | freier Verkauf |
| TREFFBAR FR. 19. 21:45 UHR | ETA TRIFFT... | LATE-NIGHT-SHOW freier Eintritt |
| GROSSE BÜHNE SA. 20. 19:30 UHR | Friedrich Schiller MARIA STUART Einführung: 19:00 Uhr | freier Verkauf |
| GEWÖLBE DI. 23. 20:00 UHR | Ensemble Ernst von Leben IMPRO-THEATER | freier Verkauf |

DIE NÄCHSTE ZUGABE ERSCHEINT AM 27. APRIL 2024.

APRIL

| | | |
|---|---|--|
| TREFFBAR MI. 24. 17:30 UHR | PÄDAGOGIKSTAMMTISCH Austausch und Gespräch mit unserer Theaterpädagogik | freier Eintritt |
| STUDIO FR. 26. 20:00 UHR | Philipp Gärtner OLM* URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr | PREMIERE Abo SP und freier Verkauf |
| STUDIO SA. 27. 20:00 UHR | Philipp Gärtner OLM URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |
| ODEON KINO SO. 28. 12:00 UHR | KINOTHEATERTAG DAS RIESENDING – 20.000 METER UNTER DER ERDE (FILM) | MATINEE freier Verkauf |
| STUDIO DI. 30. 20:00 UHR | Philipp Gärtner OLM URAUFFÜHRUNG Einführung: 19:30 Uhr | freier Verkauf |

SO EIN THEATER?!

LESUNG UND GESPRÄCH ZUM WELTTHEATERTAG FÜR DEMOKRATIE UND TOLERANZ
27.03.2024 | 18:30 UHR | TREFFBAR

Anlässlich des Welttheatertags wollen wir das Theater als Ort der Kunst, der Begegnung und der Demokratie feiern und laden dafür Menschen jeden Alters zu einem Austausch in die Treffbar ein. Was bedeutet Theater heute eigentlich und was kann es politisch leisten? Was kann Theater zum demokratischen Diskurs beitragen? Welche Themen wünschen, sich junge Menschen auf der Bühne? Wie kann Theater bei der Identitätsfindung helfen? Gemeinsam mit dem Spielclub Jugend des ETA Hoffmann Theaters wollen wir diskutieren, lesen wir aus ausgewählten Texten und zeigen szenische Beiträge.

Diese Veranstaltung findet im Rahmen des Bündnisses für Toleranz Bamberg statt.
Der Eintritt ist kostenlos.

SCHULSPIELTAG UND KLEIN ZACHES FESTIVAL

SCHULSPIELTAG | 02.07.2024 | 17:00 | GROSSE BÜHNE
KLEIN ZACHES | 04./05.07.2024 | 09:00-17:00 UHR | STUDIO

Vom 02. bis 05.07.24 gehören die Bühnen des ETA Hoffmann Theaters ganz den Nachwuchs- und Laiendarsteller*innen der Stadt. Zum traditionellen Schulspieltag heißen wir Theatergruppen aus Bamberg und der Region auf unserer Großen Bühne herzlich willkommen. Beim 5. Schulspieltag KLEIN ZACHES treffen sich Schulspielergruppen zum Spielen, Schauen und Diskutieren. Am 04. und 05.07. können die Werke auf der Studiobühne gezeigt, Workshops besucht und die Schulspielerfamilien gefeiert werden.

Für Anmeldungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an: theaterpaedagogik@theater.bamberg.de.



DIE TREFFBAR IST IMMER EINE STUNDE VOR SOWIE NACH JEDER VORSTELLUNG GEÖFFNET.

WIR VERLOSEN EINEN GUTSCHEIN!

Wann und wo wurde „Maria Stuart“ uraufgeführt?

Gewinnen Sie einen Theater-Gutschein für zwei Personen.

Einsendeschluss ist der 23.03.2024.

Ihre Antworten richten Sie an: dramaturgie@theater.bamberg.de

THEATERKASSE

ETA Hoffmann Theater
E.T.A.-Hoffmann-Platz 1
96047 Bamberg

Das ETA Hoffmann Theater ist ein gemeinnütziger Regiebetrieb der Stadt Bamberg und wird kontinuierlich gefördert vom Freistaat Bayern und dem Bezirk Oberfranken.

ABONNEMENTS, RESERVIERUNG UND VORVERKAUF

Öffnungszeiten Theaterkasse:
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr
Mi zusätzl. 16.00 - 18.00 Uhr
Sa 10.00 - 13.00 Uhr

Telefon: 0951 87 30 30
E-Mail: kasse@theater.bamberg.de

Weitere Vorverkaufsstellen:

bvd Kartenservice,
Tel: 0951 980 82 20

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Petra Schiller, Armin Breidenbach,
Pauline Donschen, Dominik Huß,
Therese Frosch und Saskia Zink

Gestaltung: Designbüro Schönfelder
Druck: Druckzentrum Oberfranken

www.theater.bamberg.de